



## Anhang zum Basismerkmal 1 Unterricht

<b>B 1.1 Die Lernziele werden thematisiert bzw. sind den Schülerinnen und Schüler bekannt.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Lehrkraft benennt die Lern- oder Teillernziele (was, wodurch erlernt werden soll).</li> <li>– Die Lehrkraft erläutert den Lerngegenstand und die Erwartungen.</li> </ul>
<b>B 1.2 Die Schülerinnen und Schüler sind über den geplanten Unterrichtsablauf informiert.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Lehrkraft informiert über den Stundenablauf.</li> <li>– Der geplante Ablauf wird eingehalten.</li> </ul>
<b>B 1.3 Die Formulierungen der Lehrkräfte sind eindeutig und adressatengerecht.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Lehrkraft formuliert Arbeitsaufträge und Erklärungen so, dass die Schüler/innen diese verstehen und umsetzen können.</li> <li>– Die Lehrkraft formuliert Arbeitsaufträge und Erklärungen klar, präzise und sprachlich korrekt.</li> <li>– Die von der Lehrkraft verwendete Satzstruktur und der Gebrauch von Fremdwörtern/Fachsprache entsprechen der Lerngruppe.</li> </ul>
<b>B 1.4 Die Unterrichtszeit wird effektiv genutzt.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Lehrkraft und die Schüler/innen sind pünktlich.</li> <li>– Es gibt keinen Zeitverlust, die Übergangsphasen sind nahtlos, die Lerndynamik bleibt erhalten.</li> <li>– Das Material liegt bereit.</li> </ul>
<b>B 1.5. Die Lehrkräfte berücksichtigen unterschiedliche Lernbedürfnisse der Schülerinnen und Schüler durch individuelle Lernangebote im Unterricht.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Lehrkraft bietet den Schüler/innen verschiedene Lernzugänge (z. B. Interessen, Neigungen), Lernmaterialien, Hilfsmittel und differenzierte Aufgaben (nach Schwierigkeit, Umfang, Komplexität und/oder Anforderungsniveaus) an.</li> <li>– Die Lehrkraft ermöglicht den Schüler/innen individuelles Lernen durch unterschiedliche Lernwege und Methoden.</li> <li>– Die Lehrkraft erkennt individuelle Lern- und/oder Arbeitsbedürfnisse der Schüler/innen im Unterrichtsverlauf und geht entsprechend auf diese ein.</li> </ul>
<b>B 1.6 Die Lehrkräfte geben begründete individuelle Leistungsrückmeldungen.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Schüler/innen erhalten Rückmeldungen, die die individuellen Leistungen (mündlich, schriftlich, praktisch) und die Lernentwicklung (Lernfortschritt) aufzeigen.</li> <li>– Die Lehrkraft gibt bei Bedarf kritische und/oder lernförderliche Hinweise.</li> <li>– Die Rückmeldungen der Lehrkraft sind situations- und zeitnah, verständlich, nachvollziehbar und auf die Schülerin/den Schüler bezogen.</li> </ul>
<b>B 1.7 Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, sich aktiv am Unterricht zu beteiligen.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Schüler/-innen werden durch Sprache, Mimik und Gestik zur Mitarbeit angeregt.</li> <li>– Die Schüler/-innen beteiligen sich am Unterricht; sie arbeiten ohne Hilfe oder fordern notwendige Hilfe ein.</li> <li>– Die schwerstmehrfachbehinderten Schüler/-innen werden sinnvoll in den Unterricht einbezogen.</li> </ul>
<b>B 1.8 Die Schülerinnen und Schüler sind an der Planung der Lernprozesse (teilweise) beteiligt.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Schüler/innen erhalten die Möglichkeit den Lernprozess mit zu planen.</li> <li>– Die Schüler/innen entwickeln mehrere Lösungswege und Aufgabenergebnisse.</li> <li>– Die Schüler/innen können bei der Planung selbst bestimmen, was, wann, wie und mit welchem Ziel sie lernen.</li> </ul>
<b>B 1.9 Die Schülerinnen und Schüler setzen Lernprozesse (teilweise) eigenverantwortlich um.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Lehrkraft überlässt den Schüler/innen bei vorgegebenen Aufgaben die Entscheidungen über die Gestaltung des Lernprozesses (Lernpartner, Abfolge, Vorgehensweise, Zeit, Lernmittel, Lernort...).</li> <li>– Die Schüler/innen haben die Möglichkeit zur Frei-, Plan-, Projektarbeit usw.</li> <li>– Die Schüler/innen probieren aus, erkunden, entdecken, experimentieren in verschiedenen sozialen Lernstrukturen.</li> </ul>
<b>B 1.10 Die Reflexion eigener Lernprozesse ist Bestandteil des Unterrichts.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Schüler/-innen nennen und erklären ihre Arbeitsergebnisse.</li> <li>– Die Schüler/-innen reflektieren ihr Sozialverhalten bzw. ihr Arbeitsverhalten entsprechend der vereinbarten Kriterien.</li> </ul>
<b>B 1.11 Der Umgang zwischen Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern ist wertschätzend und respektvoll.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Zwischen den Lehrkräften und den Schülern/-innen herrscht eine positive und von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Atmosphäre.</li> <li>– Alle Schüler/-innen werden gleichbehandelt; behinderungsspezifische Besonderheiten werden akzeptiert und respektiert.</li> <li>– Die Lehrkräfte agieren mit Blickkontakt, positiver Mimik und Gestik sowie persönlicher Ansprache.</li> <li>– Die Sprache der Lehrkräfte ist frei von Abwertungen.</li> </ul>
<b>B 1.12 Regeln für das soziale Miteinander und das Lernverhalten werden eingehalten.</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die vereinbarten Regeln werden beachtet und eingehalten.</li> <li>– Der Unterrichtsablauf wird über Rituale, Symbole, Gesten und Prozeduren gesteuert.</li> <li>– Es gibt Ruhe zum Arbeiten; der Lärmpegel entspricht der Unterrichtsform (schöpferische Unruhe).</li> </ul>